

**Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 04.12.2008**

Tagungsort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede  
Beginn: 16:00 Uhr  
Sitzungspause: 17:50 Uhr bis 17:55 Uhr  
Ende: 18:55 Uhr

Anwesend:

Herr Bezirksvorsteher Kienitz

CDU

Herr Herbert Braß, Vors.  
Frau Ursel Meyer  
Herr Manfred Schön  
Herr Franz-Peter Diekmann  
Frau Rosemary Flöthmann  
Herr Carsten Krumhöfner

SPD

Herr Dr. Bernd Brunemeier, Vors.  
Frau Dagmar Klein  
Frau Regina Kopp-Herr  
Herr Hans-Werner Pläßmann  
Herr Ulrich Brinkmann  
Herr Michael Wiziold

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Gerda Finke  
Herr Karl-Ernst Stille, Vors.

BfB

Herr Horst Breipohl

FDP

Herr Volker Sielmann

Beratende Mitglieder nach § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Herr Horst Schaede Bis 17:55 Uhr

Verwaltung

Jens Bartsch  
Herr Ulrich Groß  
Herr Christian Kulle  
Egon Schäffer  
Rolf Seibert  
Herr Rolf Zawada, Schriftführer

Gäste:

Herr Lampa, Planungsbüro Drees & Huesmann, zu TOP 10

Herr Tacke, Planungsbüro Enderweit & Partner, zu TOP 12

Herr Kluckhuhn, Architektur- und Planungsbüro Kluckhuhn, zu TOP 23.1

Nicht anwesend:

**Öffentliche Sitzung:****Zu Punkt****Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Kienitz stellt fest, dass die Bezirksvertretung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Des Weiteren teilt er mit, dass die vorliegende Tagesordnung noch um die Tagesordnungspunkte 4.5 - 4.8 (Anfragen der SPD - Fraktion) erweitert werden müsse, da diese nach Fertigung und Versand der Tagesordnung noch fristgerecht zugegangen seien. Die Anfragen lägen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits durch Nachversand vor.

Im Übrigen gäbe es noch eine Vorlage der Verwaltung mit der Drucksachen - Nr. 6240/2004 - 2009 - 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/B 31 „Kupferhammer“, die zwar verspätet eingegangen, die Entscheidung darüber jedoch äußerst wichtig für das weitere Verfahren sei. Er schlage daher der Bezirksvertretung vor, diese Vorlage als neuen Tagesordnungspunkt 14 in den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung nachträglich mit aufzunehmen. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 14 - 17 würden dann neu 15 - 18 und die Tagesordnungspunkte 18 - 28 im nichtöffentlichen Teil würden dann neu 19 - 29.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden und fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:**

**Als zusätzliche Punkte für den öffentlichen Teil der Sitzung in die Tagesordnung werden aufgenommen:**

**TOP 4.5: Querungshilfe auf der Gütersloher Straße - Höhe Real-Markt/Aldi-Markt  
- Drucksachen - Nr.: 6241/2004 - 2009 -**

**TOP 4.6: Konzept zur Optimierung der Kreuzung „Kupferhammer“  
- Drucksachen - Nr.: 6242/2004 - 2009 -**

**TOP 4.7: Ergebnisse des Verkehrsgutachten zur möglichen Verlängerung des Südringes  
- Drucksachen - Nr.: 6243/2004 - 2009 -**

**TOP 4.8: Umsetzung des neuen Nahverkehrsplanes  
- 6244/2004 - 2009 -**

**TOP 14: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/B 31  
„Kupferhammer“  
- Drucksachen - Nr.: 6240/2004 - 2009 -**

**Die bisherigen Tagesordnungspunkte 14 - 17 werden dadurch 15 - 18 und die Tagesordnungspunkte 18 - 29 zu 19 - 29.**

- einstimmig beschlossen -

Herr Dr. Brunemeier teilt mit, dass es einen weiteren Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung gäbe.

Die SPD - Fraktion habe eine dringliche Anfrage, die keinen zeitlichen Aufschub dulde, an die Fachverwaltung zur Verkehrssituation in Ummeln aufgrund des LKW - Durchfahrtsverbotes in Isselhorst als Dauerlösung. Die Anfrage würde wie folgt lauten:

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, den unfreundlichen Akt der Nachbarstadt zu Lasten Bielefelds zu verhindern?

Herr Kienitz stellt den Antrag der SPD - Fraktion zur Abstimmung.

Die Bezirksvertretung fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:**

**Als zusätzlicher Punkt ist in den öffentlichen Teil der Sitzung in die Tagesordnung aufzunehmen:**

**TOP 4.9: LKW - Durchfahrtsverbot in Isselhorst**

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 1**

**Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (in zwei Teilen) um 16.00 Uhr und gegen 18.00 Uhr**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

---

**Zu Punkt 1.1**

**Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 1)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Schülerinnen der Realschule Brackwede äußern die Bitte an die Bezirksvertretung, ihnen einen Zuschuss für die Gestaltung der Jubiläumsfeier in 2009 zu gewähren.

Herr Schäffer bittet die Schülerinnen, den Antrag schriftlich an das Bezirksamt Brackwede einzureichen. Diese sagen eine Abgabe am Ende des öffentlichen Teils der heutigen Sitzung zu.

Kenntnisnahme

---

**Zu Punkt 1.2**      **Fragestunde für Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 2)**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

(zeitlich behandelt gegen 17.50 Uhr nach TOP 17)

Keine Fragen.

-.-.-

**Zu Punkt 2**      **Genehmigung der öffentlichen Teile der Niederschriften über die 41. und 42. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 21.08.2008 und am 18.09.2008**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

**Beschluss:**

**Die Niederschriften über die öffentlichen Teile der Sitzungen der Bezirksvertretung Brackwede am 21.08.2008, Nr. 41/2004-2009 und vom 18.09.2008, Nr. 42/2004-2009, werden nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 3**      **Mitteilungen**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Herr Kienitz teilt der Bezirksvertretung Folgendes mit:

Termine:

- am 06. und 07.12.2008 findet der Weihnachtsmarkt der Ummelner Gemeinschaft auf dem Gelände der Ev. Kirche Ummeln statt.
- in der Zeit vom 12.12. - 14.12.2008 findet der diesjährige Weihnachtsmarkt der Queller Gemeinschaft e.V. an der Ev. Johanneskirche in Quelle statt.
- am 14.12.2008 gibt der Shanty Chor Bielefeld sein Weihnachtskonzert „Weihnachten von See“ ab 17.00 Uhr in der Aula der Realschule Brackwede.

- in einer gemeinsamen Sitzung wurden den Vertretern des Teutoburger Radsportvereins, des Handwerkerbildungszentrums sowie der Freiwilligen Feuerwehr Löschabteilung Brackwede die entsprechenden Ansprechpartner mit Adressen und Telefonnummern aus der Partnerstadt Enniskillen übergeben, um die Partnerschaft auf der Vereinsebene weiter voran zu bringen.

Herr Schäffer teilt der Bezirksvertretung Folgendes mit:

Die am 15.11.2008 durchgeführte Sammlung zugunsten der Deutschen Kriegsgräberfürsorge erzielte eine Einnahme in Höhe von 189,09 €. Den Teilnehmern sei an dieser Stelle nochmals für ihren Einsatz gedankt.

Die Stadtbibliothek bedankt sich für die Zuwendung in Höhe von 1.000,00 € aus den Sondermitteln des Bezirks Brackwede. Der projektierte Verwendungszweck ist in der Umsetzung und die Leiterin der Stadtteilbibliothek Brackwede - Frau Günter - wird zum gegebenen Zeitpunkt in der Bezirksvertretung darüber berichten.

Der Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld hat mitgeteilt, dass mit dem Bauvorhaben - Kanal- und Straßenbauarbeiten in der Windelsbleicher Straße (RWK + SWK) in Kürze begonnen wird. Die Bauleistungen sind bereits ausgeschrieben. Submissionstermin war der 22.10.2008.

Der Immobilienservicebetrieb hat mitgeteilt, dass das Gemeinschaftshaus Südwestfeld abgebrochen, die befestigten Flächen entfernt und die geräumten Flächen verfüllt und mit Rasensaat eingesät ist.

Das Amt für Schule hat mitgeteilt, dass die Umfrage bei den Eltern der Gruppe von knapp 60 Kindern ohne Fahrkostenanspruch aus den Wohngebieten nördlich der Ummelner- und östlich der Gütersloher Str. bis zur Bahnlinie nur ein schwaches Interesse zur Nutzung des öffentlichen Linienbusses (Linie 28) zur Grundschule Ummeln ergeben hat. 8 Eltern (einschl. einer Nachmeldung) haben angegeben, dass ihre Kinder für gelegentliche Hin- und Rückfahrten die Buslinie 28 nutzen würden, nur 2 Eltern haben Interesse an regelmäßigen Fahrten.

Das Umfrageergebnis bietet keine tragfähige Grundlage für Verhandlungen mit dem Verkehrsträger moBiel über Fahrplanänderungen oder für Überlegungen innerhalb der Grundschule Ummeln zu Veränderungen der Schulzeiten, die sich auch nachteilig in anderen schulischen Bereichen auswirken könnten. Die schriftliche Umfrage vom 09.09.2008 ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Allen Mitgliedern der Bezirksvertretung wurden in Fotokopie zur Kenntnis ausgehändigt bzw. zugesandt:

- eine Einladung zur gemeinsamen Informationsveranstaltung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses mit allen Bezirksvertretungen zum Thema: Vermögensbewertung und Instandhaltungsrückstellung für Straßen-Wege-Plätze in der Eröffnungsbilanz 2009 für das Neue Kommunale Finanzmanagement am 10.12.2008 um 19.00 Uhr im Großen Saal des Neuen Rathauses.

- eine Einladung zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung im Rahmen der 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. I/8 „Gewerbege

biet Erpestraße“ am 22.10.2008 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede.

- eine Einladung zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes im Stadtbezirk Brackwede am 29.11.2008 um 11.15 Uhr auf dem Kirchplatz.
- ein Schreiben des Bezirksamtes Brackwede vom 02.12.2008, worin der Nachversand von Sitzungsunterlagen für den 04.12.2008 (4 Anfragen der SPD-Fraktion sowie die Beschlussvorlage mit der Drucksachen-Nr. 6240/2004-2009) mitgeteilt wird.
- einen Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des UStA vom 04.11.2008 zu den Tagesordnungspunkten 6, 7, 31.1 und 40.2.
- einen Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des UStA vom 23.09.2008 zu den Tagesordnungspunkten 16, 23 und 26.
- einen Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des UStA vom 26.08.2008 zu den Tagesordnungspunkten 2.4, 2.5, 7, 11, 14 und 15.
- die Mitteilung des Amtes für Schule zu den aktuellen Anmeldezahlen für Grundschulen zum Schuljahr 2009/2010.
- den Vermerk des Bauamtes über den Öffentlichkeitstermin zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/U 13 „Gewerbegebiet Bokelstraße“ sowie zur 202. Änderung des Flächennutzungsplanes „Gewerbliche Baufläche Bokelstraße“.
- den Sitzungsplan 2009 vom Büro des Rates.
- das Protokoll des Umweltamtes über die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan für die Stadtbezirke Brackwede und Gadderbaum.
- Schreiben des Rechtsamtes der Stadt Bielefeld mit einem Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Bürgerausschusses vom 02.09.2008 zum Thema: Rauchende Schüler im Bereich Rosenhöhe.
- Mitteilung des Amtes für Schule zum Thema: „Grundschulverbünde“ mit den gestellten Fragen an die Bezirksregierung Detmold zur Bildung von Verbundgrundschulen.
- einen Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses vom 28.10.2008 zum Thema: „Errichtung von gebundenen Ganztagschulen etc.“ (TOP B9) sowie zu den Tagesordnungspunkten B 2.1, B2.5 und B4.1.
- eine Einladung der Queller Gemeinschaft e.V. zur Veranstaltung „Queller Finnbahn in Flammen“ am 14.11.2008 ab 18.00 Uhr.
- ein Schreiben des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld zum geänderten Fahrplan des Schadstoffmobils in 2009.
- einen Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Landschaftsbeirates vom 28.10.2008 zum Antrag zur Sandgewinnung für den Bau der A33, Abbaugbiet Osthus (TOP 3).

Dem Bezirksvorsteher, seinem Stellvertreter, den Fraktionsvorsitzenden und den Vertretern der BfB und FDP wurde die Niederschrift vom 01.09.2008 über die regelmäßige Besprechung zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau NRW, Regionalniederlassung OWL und der Stadt Bielefeld in Fotokopie zur Kenntnis ausgehändigt bzw. zugesandt.

Kenntnisnahme

---

#### Zu Punkt 4

##### Anfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

---

#### Zu Punkt 4.1

##### Schulwegsicherheit zur Grundschule Ummeln

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5937/2004-2009

Herr Schäffer trägt die Antwort der Verwaltung vor.

Technisch sei eine Rundumgrün-Phase an beiden Signalanlagen möglich. Erforderlich wäre die Änderung der Steuerungssoftware. Die Kosten für Planung und Programmierung würden ca. 5.000,- EUR je LSA betragen, insgesamt also 10.000,- EUR.

Für die LSA Gütersloher Straße / Umlostraße sei ein Signalprogramm mit Rundumgrün-Phase für Fußgänger entwickelt sowie die Leistungsfähigkeit berechnet und mit der des heutigen Signalprogramms verglichen worden.

(Die mathematischen Berechnungen sind dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt).

Die maßgebende Verkehrsbelastung sei in der morgendlichen Spitzenstunde vorhanden, in der das Signalprogramm 1 mit einer Umlaufzeit von 100 Sekunden geschaltet würde. Die Ergebnisse der Untersuchung seien:

- Die maximale Grünzeit für Kfz in der Gütersloher Straße verkürze sich von 55 auf 47 Sekunden, in der Umlostraße von 24 auf 16 Sekunden
- Die Grünzeit für Fußgänger über die Gütersloher Straße betrüge heute 15 bis 26 Sekunden und würde sich auf 10 Sekunden verkürzen
- Fußgänger über Kasseler- und Umlostraße würden statt maximal 52 Sekunden nur noch 14 Sekunden Grünzeit erhalten
- Die mittleren Wartezeiten für Kfz erhöhten sich in der Gütersloher Straße von 29 auf 75 Sekunden, in der Umlostraße von 48 auf 191 Sekunden



- Die maximale Rückstaulänge würde sich in der Gütersloher Straße von 114 auf 192 Meter, in der Umlostraße von 66 auf 138 Meter jeweils erhöhen
- Die Auslastung in der Gütersloher Straße erhöhe sich von 89 auf 99 Prozent, in der Umlostraße von 74 auf 100 %

Die Schaltung einer Rundumgrün-Phase führe zu einer sehr hohen Auslastung der LSA. Dieses könne zu starken Verkehrsbehinderungen und vermehrt auftretendem Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmer führen. Vor allem wegen der erheblich längeren Wartezeit für Fußgänger sei mit einer höheren Anzahl an Rotläufern zu rechnen und damit mit einer Erhöhung der Unfallgefahr. Dieses Ergebnis könne wegen der ähnlichen Verkehrsstärken auch auf die LSA Gütersloher Str. / Steinhagener Str. angewandt werden.

Gefühlte Sicherheit könne zur Verringerung der Aufmerksamkeit und damit zu einer erhöhten Unfallgefahr führen. Deshalb sei immer eine höchstmögliche reale Sicherheit anzustreben. An den betrachteten Kreuzungen lägen keinerlei Erkenntnisse über Verkehrsgefährdungen vor, die auf die Schaltung der LSA zurückzuführen wären. Die Verkehrssicherheit sei gegeben und werde durch eine höhere Anzahl an Fußgängern eher erhöht als verringert.

Das Fazit sei deshalb, dass an beiden LSA die Schaltung einer Rundumgrün-Phase für Fußgänger aus Gründen der Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit nicht sinnvoll sei und deshalb von der Verwaltung nicht empfohlen werde.

Kenntnisnahme

---

#### Zu Punkt 4.2

#### **Gravierende Lücke im Brackweder Fahrradwegenetz - fehlende Verbindung zwischen Hauptstraße und Südring an der Berliner Straße** **Beratungsgrundlage:**

Drucksachenummer: 5938/2004-2009

Herr Schäffer gibt die Antwort der Verwaltung bekannt.

Danach sei festzuhalten, dass es sich bei der Planung von Radverkehrsanlagen immer um Angebotsplanungen handele. Das bedeute, dass ein für den Radverkehr geeignetes Angebot an Radverkehrsanlagen sowie an begleitender Infrastruktur entwickelt werden müsse. Ausgangspunkt hierfür seien die vorhandenen Radverkehrsanlagen, die einer Analyse unterzogen würden. Darauf aufbauend würden dann Vorschläge zur Verbesserung im Bestand und zur Ergänzung des Angebotes für den Radverkehr erarbeitet. Eine Bedarfsplanung, die auf einen in der Zukunft prognostizierten Bedarf ausgerichtet sei und im Allgemeinen für den ÖPNV und den motorisierten Individualverkehr (MIV) vorgenommen werde, sei für den Radverkehr unüblich. In Bielefeld, aber auch in den meisten anderen Städten gäbe es keine Verkehrsmodelle, welche den Radverkehrsanteil und dessen prognostizierte Entwicklung abbilden könne. Konkrete Zahlen könnten für den vorliegenden Fall daher nicht genannt werden. Daten aus entsprechenden Erhebungen lägen ebenfalls nicht

vor. Das Amt für Verkehr habe ein Haupttroutennetz für den Radverkehr in Brackwede ausgearbeitet, das der Arbeitsgruppe der Bezirksvertretung bereits vorliege. Bei den entsprechenden Untersuchungen sei eine Lücke im Haupttroutennetz entlang der Berliner Straße zwischen Hauptstraße und Stadtring bereits benannt worden. Der Bedarf eines entsprechenden Lückenschlusses sei somit festgestellt worden. Generell gäbe es verschiedene Lösungen, einen Radweg entlang einer Straße anzulegen. Eine Variante sei der Hochbordradweg. In diesem Falle werde der Radfahrer auf einem Hochbord parallel zur Fahrbahn geführt. Die zweite Variante sei die eines Radfahrstreifens. Dieser werde auf Fahrbahnniveau durch entsprechende Markierungen angelegt. Der Radfahrstreifen sei im Gegensatz zu einem Schutzstreifen ausschließlich dem Radverkehr zugeordnet. Der Schutzstreifen würde ebenfalls auf der Fahrbahn markiert werden. Andere Fahrzeuge dürften bei Bedarf diese Markierung überfahren.

Um eine dieser Varianten entlang der Berliner Straße zwischen der Hauptstraße und dem Stadtring realisieren zu können, müsse eine konkrete Planung erfolgen, die den Querschnitt und die anliegenden Knotenpunkte einbeziehe. Diese läge derzeit nicht vor. Seit dem 20. November 2008 gäbe es einen Ratsbeschluss zum Ziel- und Maßnahmenkonzept zur Förderung des Radverkehrs in Bielefeld. Mit Hinblick auf den erwähnten Ratsbeschluss solle nach zukünftigen Möglichkeiten gesucht werden, um diese Maßnahmen entsprechend hoch zu priorisieren. Derzeit seien allerdings keine Mittel in der mittelfristigen Finanzplanung dafür eingestellt worden.

Herr Stille merkt an, dass ein Fahrradweg in diesem Bereich die Probleme mit Radfahrern in der Treppenstraße erheblich reduzieren könne. Er möchte daher beantragen, dass diese Radwegeverbindung von der Verwaltung konzeptionell umgesetzt werden müsse.

Herr Schäffer verweist auf den Tagesordnungspunkt Anträge in jeder Sitzung.

Kenntnisnahme

---

### Zu Punkt 4.3

#### **Verbindungsaufzug Treppe Artur-Ladebeck-Straße/Bahnhof Brackwede/OWD-Tunnel nach Quelle**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5939/2004-2009

Herr Schäffer trägt die Antwort der Verwaltung vor.

Für die Anzahl potenzieller Nutzer eines Aufzuges anstelle der vorhandenen Treppe an der Artur-Ladebeck-Straße lägen bis heute keine Zahlen vor. Eine derartige Anlage würde für den Radverkehr von untergeordneter Bedeutung sein, da der Bahnhof Brackwede mit dem Radverkehrsnetz NRW über die Eisenbahnstraße ausreichend erschlossen sei. Der Umweg für die aus der Hauptstraße kommenden Radfahrer mit dem Brackweder Bahnhof zum Ziel dürfe in etwa gleich sein mit den betriebs-

bedingten Wartezeiten, die durch eine Aufzugsanlage für den Radverkehr entstehen würden. Eine entsprechende Anlage würde somit Menschen mit eingeschränkter Mobilität zugute kommen. Ein entsprechender Bedarf hierfür sei bislang nicht festgestellt worden. Die Baukosten eines Aufzuges würden sich auf ca. 350.000,00 € belaufen. Dazu kämen jährlich ca. 10.000,00 € für die Unterhaltung der Anlage. Zusätzliche Kosten entstünden, wenn man eine Rampenkonstruktion o.Ä. zur Überwindung des Gefälles der Hüttenstraße am Fuße der Treppe bauen würde. Ein Vertikal- oder Schrägaufzug anstelle der Treppe an der Artur-Ladebeck-Straße ließe sich nur sehr schwer realisieren. Im Anschluss an den Treppenfuß befindet sich die Hüttenstraße, die ein sehr starkes Gefälle aufweise und den Grenzwert von 3%, der für die Nutzung mobilitätsbehinderter Menschen eingehalten werden müsse, überschreite. Die Einhaltung der Norm würde einen kompletten Umbau der Hüttenstraße erforderlich machen. Hierbei würden die Parkplätze entfallen, da zur Überwindung des Niveauunterschiedes und unter Einhaltung des oben dargestellten Grenzwertes ein System von Rampen angelegt und hierfür die gesamte Straßenbreite in Anspruch genommen werden müsste. Wegen des hohen baulichen Aufwandes und der Unterhaltungskosten könne die Verwaltung eine solche Lösung nicht befürworten.

Herr Kienitz weist darauf hin, dass dieses Thema in der Bezirksvertretung schon einmal ausführlich diskutiert worden sei.

Herr Stille ist mit den Ausführungen der Fachverwaltung nicht einverstanden, vor allem hinsichtlich der Aussagen zum Schrägaufzug bzw. der möglichen Frequentierung und Nutzung durch nur eine Personengruppe. Er möchte jedoch zunächst die Antwort der Verwaltung ausgiebig lesen und dann ein abschließendes Urteil fällen.

Kenntnisnahme

-.-.-

#### Zu Punkt 4.4

#### **Entwurf des Lärmaktionsplans der Stadt Bielefeld - Pfeifton am Bahnübergang zwischen den Haltepunkten Quelle und Kupferheide**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6215/2004-2009

Herr Schäffer teilt mit, dass die Deutsche Bahn AG diesbezüglich von der Fachverwaltung angeschrieben worden sei, eine Antwort aber noch ausstehe. Im Übrigen verweise er auf die gemachte Mitteilung zu diesem Thema unter TOP 3 der Tagesordnung.

Kenntnisnahme

-.-.-

#### Zu Punkt 4.5

#### **Querungshilfe auf der Gütersloher Straße - Höhe Real-Markt/Aldi-Markt** **(Anfrage der SPD - Fraktion vom 26.11.2008)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6241/2004-2009

Herr Schäffer gibt die Antwort der Verwaltung bekannt.

Es sei vorgesehen, in 2009, sobald die Witterung dieses zulasse und nach Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen, eine provisorische Querungshilfe aus Kunststoff einzurichten. Eine dauerhafte Lösung solle im Rahmen der späteren Straßensanierung der Gütersloher Straße umgesetzt werden. Ob dieses bereits 2010 aus städtischen Mitteln erfolgen könne oder für einen späteren Zeitpunkt ggf. Zuschussmittel in Anspruch genommen werden könnten, werde derzeit geprüft.

Herr Brinkmann verweist auf den in dieser Stelle erst kürzlich stattgefundenen Unfall mit Personenschaden und begrüßt die Umsetzung der beantragten Maßnahme durch die Verwaltung. Dieses sollte aber gemäß der damaligen Zusage unverzüglich und nicht erst in 2009 geschehen.

Kenntnisnahme

---

**Zu Punkt 4.6****Konzept zur Optimierung der Kreuzung "Kupferhammer"  
(Anfrage der SPD - Fraktion vom 26.11.2008)**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6242/2004-2009

Herr Schäffer gibt die Antwort der Verwaltung bekannt.

Danach sei eine grundlegende Änderung der Knotenpunktform aufgrund der Straßenraumgeometrie nicht möglich. Eine fahrgeometrische Anpassung der Eckausrundungen zur Vermeidung des Überfahrens der Gehwege durch den Schwerlastverkehr sei möglich und werde im Rahmen der vorgesehenen Sanierung der Gütersloher Straße erfolgen.

Herr Brinkmann merkt an, dass das angestoßene Verfahren aus dem Oktober 2007 zeitnah zu Ende gebracht werden sollte und keine Verknüpfung mit dem Ausbau der Gütersloher Straße in 2010 stattfinden dürfe.

Kenntnisnahme

---

**Zu Punkt 4.7****Ergebnisse des Verkehrsgutachten zur möglichen Verlängerung des Südringes****(Anfrage der SPD - Fraktion vom 26.11.2008)**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6243/2004-2009

Herr Schäffer trägt die Antwort der Verwaltung vor.

Danach habe die Stadt Bielefeld ein externes Gutachterbüro damit beauftragt, für das Prognosejahr 2020 ein Verkehrsgutachten zu erstellen. Dieses Gutachten solle voraussichtlich Ende 2008 fertig gestellt sein und liege derzeit in einer vorläufigen Fassung vor. Sobald der Abschlussbericht zu diesem Gutachten vorliege, werden die Anfragen der politischen Gremien sukzessive abgearbeitet. Der Beschluss der Bezirksvertretung Brackwede, TOP 15.15 vom 21.02.2008, habe hierbei eine hohe Priorität. Eine Beantwortung der Anfrage werde im ersten Quartal 2009 erfolgen.

Kenntnisnahme

-.-.-

#### Zu Punkt 4.8

#### **Umsetzung des neuen Nahverkehrsplanes (Anfrage der SPD - Fraktion vom 26.11.2008)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6244/2004-2009

Herr Schäffer gibt die Antwort der Verwaltung bekannt.

Für die Evangelische Stiftung Ummeln sei ein Konzept zur verbesserten Erschließung der Einrichtung mit öffentlichen Verkehrsmitteln erarbeitet worden. In Zusammenarbeit mit der Stiftungsleitung und der moBiel GmbH seien hierfür 3 unterschiedliche Varianten entworfen worden, die derzeit innerhalb der Verwaltung abgestimmt würden. Die entsprechenden Ergebnisse würden bis Mitte Dezember 2008 erwartet. Eine Präsentation in der Bezirksvertretung sei dann spätestens im Februar 2009 möglich.

Herr Dr. Brunemeier fragt, ob die derzeitige Haltestellensituation mit enthalten sei.

Herr Schäffer antwortet, dass ihm die Varianten nicht bekannt seien und eine Beantwortung daher nicht möglich sei.

Kenntnisnahme

-.-.-

#### Zu Punkt 4.9

#### **LKW-Durchfahrtsverbot in Isselhorst als Dauerlösung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6267/2004-2009

Herr Dr. Brunemeier begründet nochmals die Dringlichkeit für die Anfrage.

Herr Schäffer sagt eine unverzügliche Weitergabe an die Fachverwaltung und die Beantwortung der Anfrage in der nächsten Sitzung der Bezirks-

vertretung am 22.01.2009 zu.

Kenntnisnahme

-:-

## Zu Punkt 5

### Anträge

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

-:-

## Zu Punkt 5.1

### Beseitigung von öffentlichem Laub

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6228/2004-2009

Herr Dr. Brunemeier führt aus, dass vor allem ältere Menschen erhebliche Probleme mit der Beseitigung von Laub, das von öffentlichem Grün stamme, hätten, zumal ein Kompostieren vor Ort nur schwer möglich sei; zum Einen wegen der Art des Laubes (z.B. Eichenlaub) und zum Anderen wegen der enormen Mengen. Diese Menschen seien über Gebühr belastet, da sie das Laub vor ihrem Grundstück aufgrund der bestehenden Straßenreinigungssatzung und das Laub, das von öffentlichem Grün auf ihr Grundstück gefallen sei, beseitigen müssten.

Er fordere daher ein Mindestangebot zur Laubsammlung durch die Stadt - auch in anderen Stadtteilen -, um die Arbeit der Menschen zu erleichtern.

Frau Flöthmann merkt an, dass in Gütersloh - Friedrichsdorf, wo ihre Schwiegereltern leben würden, beste Erfahrungen mit dem Aufstellen von Laubtonnen gemacht werden.

Herr Sielmann spricht sich strikt gegen den gestellten Antrag aus, zumal sich Hausbesitzer auch einen Studenten gegen Bezahlung für diese Arbeit nehmen könnten.

Herr Braß spricht sich gegen den Antrag aus. Er vermisst den Rahmen, der hier gezogen werden solle. Es fehle an der substantziellen Qualifizierung des Antrages. Darüber hinaus gehöre es nun einmal zu den „ganz normalen Pflichten“ einer Grundstückseigentümerin bzw. eines Grundstückseigentümers auch sog. "öffentliches Laub“ zu beseitigen.

Herr Schaede verweist auf die Problematik der Entsorgung und des Transportes des Laubes vor allem in der jetzigen Jahreszeit und nicht des Zusammenkehrens.

Herr Dr. Brunemeier betont, dass es sich hier lediglich um einen Prüfauftrag handele und nicht um einen endgültigen Antrag zur Umsetzung.

Herr Kienitz lässt sodann über den gestellten Antrag abstimmen.

**Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und inwieweit es möglich ist, Bürgerinnen und Bürgern entgegenzukommen, die mit der Beseitigung von „öffentlichem“ Laub über Gebühr belastet sind.**

dafür: 7 Stimmen

dagegen: 9 Stimmen

Enthalten: 1 Stimme

- mithin abgelehnt -

- mit Mehrheit abgelehnt -

-.-.-

**Zu Punkt 6**

**Errichtung von gebundenen Ganztagschulen und Bau von Ganztagsbereichen an Gymnasien und Realschulen im Rahmen der Ganztagsoffensive des Landes NRW**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6086/2004-2009

Herr Schäffer trägt zur Informationsvorlage vor. Zunächst einmal müsse unterschieden werden zwischen der Umwandlung von Schulen in den gebundenen Ganztags und der Über-Mittags-Versorgung (sog. „1000 - Schulen - Programm“ des Landes NRW).

Aus der Beschlussvorlage vom 21.10.2008 ergäbe sich auch, dass die räumlichen Anforderungen einer gebundenen Ganztagschule und einer Halbtagschule mit „Über-Mittags-Betreuung“ sehr ähnlich seien. Wenn man beide Vorlagen (die Eine vom 21.10.2008 und die Andere vom 31.10.2008) vergleiche, so sähe man, dass in der älteren Vorlage von Schulen im Stadtbezirk Brackwede nicht die Rede gewesen sei.

Die zweite und damit neueste Vorlage spiegele die Beratungen im Schul- und Sportausschuss am 28.10.2008 und damit den derzeitigen Stand wider. Man könne der Ziffer 1 entnehmen, welche städtischen Schulen für die Umwandlung in den gebundenen Ganztags vorgesehen seien. Aus der Ziffer 2 ergäbe sich die Reserveliste. Die Ziffer 3 äußere sich zur „Über-Mittags-Versorgung“ und sei für den Stadtbezirk Brackwede von Bedeutung. Dort sei in einer Prioritätenliste auch die Brackweder Realschule für die „Über-Mittags-Versorgung“ vorgesehen.

Des Weiteren könne man aus der Vorlage vom 31.10.2008 entnehmen, dass beide Vorlagen in der Bezirksvertretung Heepen, Senne und Jöllenbeck diskutiert worden seien. Aufgrund der ausgefallenen Novembersit-

zung könne dieses erst heute in der Bezirksvertretung Brackwede nachgeholt werden.

Herr Braß merkt an, dass die Realschule Brackwede leider nur auf der Reserveliste stünde und dort nicht einmal auf dem ersten Platz. Daher sei ein weitergehender gemeinsamer Antrag der Bezirksvertretung zur Abänderung zwingend notwendig.

Herr Plaßmann gibt eine Stellungnahme zum bisherigen Verfahren ab und den Hinweis, dass die Brackweder Realschule zunächst im investiven Bereich berücksichtigt worden sei. Zur Beschleunigung des Verfahrens sollte jedoch durchaus ein entsprechender Beschluss der Bezirksvertretung gefasst werden.

Herr Kienitz verweist auf stattgefundene Gespräche mit den Verantwortlichen vor Ort sowie den politischen Parteien und einen daraus resultierenden Beschlussvorschlag zur Ergänzung der Informationsvorlage der Verwaltung.

Dieser laute wie folgt:

„Die Bezirksvertretung Brackwede hält es für zwingend notwendig, dass die neue Ganztagsoffensive des Landes NRW auch auf den Stadtbezirk Brackwede angewendet wird.“

Der Schul- und Sportausschuss wird wegen der Besonderheiten in der Struktur der Schülerschaft und vor dem Hintergrund des eindeutigen Votums der Brackweder Realschule dringend gebeten, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen, um die Über-Mittag-Versorgung (notwendige bauliche Maßnahmen - einschl. Einrichtung -) an der Brackweder Realschule zu verbessern.

Ferner wird der Schul- und Sportausschuss gebeten, dem Antrag der Brackweder Realschule auf Umwandlung in eine gebundene Ganztagschule so schnell wie möglich stattzugeben“.

Anschließend lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Brackwede hält es für zwingend notwendig, dass die neue Ganztagsoffensive des Landes NRW auch auf den Stadtbezirk Brackwede angewendet wird.**

**Der Schul- und Sportausschuss wird wegen der Besonderheiten in der Struktur der Schülerschaft und vor dem Hintergrund des eindeutigen Votums der Brackweder Realschule dringend gebeten, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen, um die Über-Mittag-Versorgung (notwendige bauliche Maßnahmen - einschl. Einrichtung -) an der Brackweder Realschule zu verbessern.**

**Ferner wird der Schul- und Sportausschuss gebeten, dem Antrag der Brackweder Realschule auf Umwandlung in eine gebundene Ganztagschule so schnell wie möglich stattzugeben.**



- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

## Zu Punkt 7

### **Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Durchführung von Osterfeuern im Gebiet der Stadt Bielefeld und der 1. Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bielefeld vom 27.06.2008**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5839/2004-2009

Herr Schäffer berichtet zum Sachverhalt und geht auf die besonderen Kernpunkte der Vorlage ein.

Er betont, dass diese Vorlage vom Anwender sehr gut handhabbar sei. Sie enthalte alle erdenklichen Eventualitäten und lasse Spielräume, um den Besonderheiten von Einzelfällen, soweit sie dem öffentlichen Interesse nicht entgegenstehen, Rechnung zu tragen.

Herr Diekmann bedauert den Erlass dieser ordnungsbehördlichen Verordnung. Sie sei gegen das Brauchtum vor allem in der ländlichen Bevölkerung gerichtet, welches von Generation zu Generation vererbt werde. Die darin getroffenen Regelungen zu den Großveranstaltungen seien hingegen sehr gut gemacht.

Frau Flöthmann spricht sich für die Beibehaltung der „Brauchtumsfeuer“ aus.

Herr Kienitz verweist auf die Beratungen in der Arbeitsgruppe „Verkehr, Tiefbau und Planung“ am 25.11.2008 und die dort gefasste Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretung.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

#### **Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt die Ausführungen der Verwaltung im Rahmen ihres Anhörungsrechtes zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen.**

dafür: 16 Stimmen

dagegen: 1 Stimme

Enthaltungen: 0 Stimmen

- mithin beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

**28. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)**

**hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses (Stadtbezirk Brackwede)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5926/2004-2009

Herr Schäffer erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt dem Rat, die Änderungen des Straßenreinigungsverzeichnisses gem. Anlage zu beschließen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

**Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der Gütersloher Straße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6018/2004-2009

Herr Kienitz verweist auf die Vorlage.

Herr Kulle erläutert den Sachverhalt und weist darauf hin, dass lediglich der Bereich zwischen der Einmündung Hauptstraße und Osnabrücker Straße betroffen sei. Hier sollen die umlagefähigen Kosten auf die Grundstückseigentümer umgelegt werden. Dazu sei der Erlass einer neuen Satzung erforderlich, da auf der einen Grundstücksseite die Grundstücke aufgrund des angrenzenden Bahngeländes die bisherige dort gültige Satzung nicht anwendbar sei.

Der umlagefähige Aufwand und betrage für die betroffenen Anlieger nur noch insgesamt 23.121,44 €.

Herr Kienitz lässt sodann über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

**Die „Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der Gütersloher Straße zwischen Hauptstraße und Osnabrücker Straße“ wird entsprechend der Vorlage beschlossen.**

- einstimmig beschlossen -

-:-

Zu Punkt 10

**Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/B 68 "Wohnbebauung Kölner Straße/Sauerlandstraße" für einen Teilbereich südlich "Uthmannstraße", östlich "Kölner Straße", nördlich "Sauerlandstraße" im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB**

**- Stadtbezirk Brackwede -**

**Entwurfsbeschluss**

**Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange (Offenlegung)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6024/2004-2009

Herr Lompa vom Planungsbüro Drees und Huesmann erläutert den aktuellen Stand der Planung und der beabsichtigten Nutzung für das Gelände.

Herr Kienitz verweist auf Punkt 2 des Beschlussvorschlags der Verwaltung.

Herr Stille kritisiert das seiner Meinung nach etwas diffuse Energieversorgungskonzept und begründet hierzu die Auffassung seiner Fraktion. Seine Fraktion werde daher gegen die Vorlage stimmen.

Er möchte gerne Einblick in den in der Vorlage erwähnten Untersuchungsbericht zur Energieversorgung nehmen und bitte daher die Verwaltung, ihm diesen gelegentlich zur Verfügung zu stellen.

Herr Kienitz verweist auf die gesetzmäßige Abwicklung des Bebauungsplanverfahrens und lässt über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:**

1. Der Bebauungsplan Nr. I/B 68 "Wohnbebauung Kölner Straße / Sauerlandstraße" wird mit der Begründung gemäß § 3 (2) Bau-gesetzbuch (BauGB) als Entwurf beschlossen.
2. Der Bebauungsplan Nr. I/B 68 "Wohnbebauung Kölner Straße / Sauerlandstraße" ist mit der Begründung gemäß § 3 (2) BauGB als Entwurf für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Offenlegung sind ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB ist parallel zur Offenlegung durchzuführen.
4. Der Flächennutzungsplan ist gemäß § 13 a (2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

- dafür: 14 Stimmen
- dagegen: 2 Stimmen
- Enthaltungen: 1 Stimme

- mithin beschlossen -

---

Zu Punkt 11

**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/B41 Teilplan 1 "Westliche Verlängerung Südring" für einen Teilbereich nördlich der Brockhager Straße, südlich der Wiener Straße im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)**

**- Stadtbezirk Brackwede -**

**Entwurfsbeschluss**

**Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange (Offenlegung)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6136/2004-2009

Herr Groß berichtet zur Vorlage.

Ohne weitere Aussprache lässt Herr Kienitz über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

**Beschluss:**

1. Die 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. I/B41 Teilplan 1 „Westliche Verlängerung Südring“ wird mit der Begründung als Entwurf beschlossen.
2. Die 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. I/B41 Teilplan 1 „Westliche Verlängerung Südring“ ist mit der Begründung gemäß § 3 (2) BauGB als Entwurf für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Offenlegung sind ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB ist parallel zur Offenlegung durchzuführen

- einstimmig beschlossen -

---

Zu Punkt 12

**Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. I/U12 "Gewerbegebiet Eisenstraße - Zinnstraße" gemäß § 12 Abs. 3 a Baugesetzbuch für das Gebiet Zinnstraße im Norden, Eisenstraße im Nordosten, südöstliche Grenze des Flurstückes 674 im Südosten, geplante Trasse der A 33 im Südwesten, Gemarkung Quelle, Flur 2 und 37 sowie 184. Änderung des Flächennutzungsplanes "Erweiterung von Gewerblichen Bauflächen an der Eisenstraße" im Parallelverfahren § 8 (3) BauGB**  
**- Stadtbezirk Brackwede -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6135/2004-2009

Herr Groß und Herr Tacke vom Büro Enderweit & Partner erläutern die Vorlage.

Herr Kienitz verweist auf die durchgeführte öffentliche Auslegung. Einwendungen von Bürgerinnen bzw. Bürgern seien nicht eingegangen.

Er lässt sodann ohne weitere Aussprache über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

1. **Den Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB wird gemäß Vorlage teilweise stattgegeben.**
2. **Die Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf von  
- der Bezirksregierung Detmold  
- der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen  
werden gemäß Vorlage zurückgewiesen.**
3. **Der Stellungnahme zum Bebauungsplanentwurf von  
- dem LWL-Archäologie für Westfalen  
wird gemäß Vorlage stattgegeben.**
4. **Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen zu den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen und zur Begründung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. I/ U 12 „Gewerbegebiet Eisenstraße - Zinnstraße“ werden beschlossen.**
5. **Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. I/U 12 „Gewerbegebiet Eisenstraße - Zinnstraße“ für das Gebiet Zinnstraße im Norden, Eisenstraße im Nordosten, südöstliche Grenze des Flurstückes 674 im Südosten, geplante Trasse der A 33 im Südwesten, Gemarkung Quelle, Flur 2 und 37 wird mit dem Text und der Begründung einschließlich des Umweltberichtes gemäß § 10 (1) des Baugesetzbuches als Satzung beschlossen.**
6. **Gleichzeitig wird die 184. Änderung des Flächennutzungsplanes „Erweiterung von Gewerblichen Bauflächen an der Eisenstraße“ im Parallelverfahren laut Änderungsplan und Begründung einschließlich des Umweltberichtes beschlossen.**
7. **Nach Eingang der Genehmigung der 184. Änderung des Flä-**

chennutzungsplanes „Erweiterung von Gewerblichen Bauflächen an der Eisenstraße“ ist diese gemäß § 6 (5) BauGB und der Beschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekannt zu machen. Die Bauleitpläne sind zu jedermanns Einsicht bereit zu halten.

- einstimmig beschlossen -

---

#### Zu Punkt 13

#### Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. I/U 12 "Gewerbegebiet Eisenstraße - Zinnstraße"

- Stadtbezirk Brackwede -

Abschluss eines Durchführungsvertrages nach § 12 BauGB mit der Ortwin Goldbeck Holding GmbH, Ummelner Straße 4 - 6, 33649 Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6082/2004-2009

Herr Groß berichtet kurz zur Vorlage und beantwortet anschließend Fragen von Herrn Brinkmann.

Herr Kienitz lässt über die Vorlage der Verwaltung abstimmen.

#### Beschluss:

Den Regelungen des Durchführungsvertrages wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

---

#### Zu Punkt 14

#### 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/B 31 "Kupferhammer" für das Gebiet nordwestlich Brockhagener Straße / Gütersloher Straße, südlich Bahnlinie Osnabrück-Bielefeld und östlich Wohngebiet Wiener Straße im Sinne des § 30 Baugesetzbuch (BauGB)

- Stadtbezirk Brackwede -

Aufstellungs- und Änderungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6240/2004-2009

Herr Groß erläutert den Hintergrund der Beschlussvorlage.

Die Bezirksvertretung fasst ohne weitere Diskussion folgenden

#### Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. I/B 31 „Kupferhammer“ für das Gebiet nordwestlich Brockhagener / Gütersloher Straße, südlich Bahnlinie Osnabrück-Bielefeld und östlich Wohngebiet Wie-

ner Straße ist zu ändern (1. Änderung). Für die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist die im Abgrenzungsplan des Bauamtes im Maßstab 1:1000 vorgenommene Eintragung (blaue Linie) verbindlich.

2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung soll zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden.
3. Der Änderungsbeschluss ist gem. § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 15**      **Entscheidungen über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe "Verkehr, Tiefbau und Planung" am 03.11.2008**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

-.-.-

**Zu Punkt 15.1**      **Anlegung eines Gehweges an der Lindenstraße zwischen Buchenstraße und Am Speksel**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 16**      **Entscheidungen über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe "Verkehr, Tiefbau und Planung" am 25.11.2008, soweit in öffentlicher Sitzung möglich**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

-.-.-

**Zu Punkt 16.1**      **Parkraumbewirtschaftung Carl - Severing - Straße**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 16.2**     **Lärmbelästigungen durch erhöhtes Fahrzeugaufkommen in der Marienfelder Straße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und sieht derzeit keinen Handlungsbedarf, zumal auch der Beschwerdebrief anonym eingegangen ist.

Kenntnisnahme

-.-.-

**Zu Punkt 16.3**     **Geschwindigkeitsbeschilderung Brockhagener Straße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 16.4**     **Schranken für Radfahrer in der Treppenstraße hinter der Fußgängerbrücke**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 16.5**     **Radwegekonzept für den Stadtbezirk Brackwede**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung nimmt von den getroffenen Anregungen zum Konzept der Verwaltung Kenntnis.

-.-.-



**Zu Punkt 16.6 Aufstellung einer "Heimattafel" bzw. "Ortsgeschichtstafel"**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 16.7 Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über die Durchführung von Osterfeuern im Gebiet der Stadt Bielefeld und der 1. Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bielefeld vom 27.06.2008 (Drucksachen - Nr. 6839/2004 - 2009)**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Wurde bereits unter TOP 8 dieser Sitzung abschließend behandelt.

-.-.-

**Zu Punkt 16.8 Tempo-30-Zone Warendorfer Straße/Kasseler Straße**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 16.9 Wegweiser zum Friedhof Quelle**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 16.10 Durchfahrtsverbot Hauptstraße**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 16.11 Gotenstraße zwischen Germanenstraße und Westfalenstraße**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 16.12 Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Verkehrsflächen der Stadt Bielefeld**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung ist sich einig, dass die Verwaltung den Fraktionen und den Vertretern der BfB und der FDP einen Vorschlag für einen gemeinsamen Antrag zur Änderung des § 13 der Satzung unterbreiten solle, um Ausnahmeregelungen in konkreten Einzelfällen zu ermöglichen.

Kenntnisnahme

-.-.-

**Zu Punkt 16.13 Nutzungsänderung für das unbebaute Grundstück Flurstück 2695, Flur 37**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Brackwede begrüßt es, wenn für das unbebaute Grundstück Flurstück 2695, Flur 37, Baurecht geschaffen wird. Die Verwaltung wird gebeten, die Voraussetzungen zu prüfen und tätig zu werden.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 17 Entscheidungen über die Empfehlungen der Arbeitsgruppe "Kultur, Partner und Patenschaften" am 09.10.2008**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

-.-.-

**Zu Punkt 17.1 Tourneetheatersaison 2009/2010**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

**Beschluss:**

Ab der Saison 2009/2010 soll sich die Tourneetheatersaison über die Monate Oktober bis Mai erstrecken.

In der Saison 2009/2010 finden in der Aula der Realschule Brackwede folgende Tourneetheaterstücke statt:

Sonntag, 04.10.2009:	Im Himmel ist kein Zimmer frei
Sonntag, 08.11.2009:	Den oder keinen
Samstag, 05.12.2009:	Christmas Time
Sonntag, 24.01.2010:	Doppelzimmer
Sonntag, 14.02.2010:	Die 39 Stufen
Sonntag, 21.03.2010:	Außer Kontrolle
Sonntag, 18.04.2010:	Hochzeitsreise
Sonntag, 16.05.2010:	Die erste Geige

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 17.2 Ausstellungsprogramm 2. Hälfte Saison 2008/2009 und Saison 2009/2010 im Pavillon des Bezirksamtes Brackwede**

Beratungsgrundlage:  
Drucksachennummer:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt für die 2. Hälfte der Saison 2008/2009 und die Saison 2009/2010 folgende Ausstellungen im Pavillon des Bezirksamtes Brackwede:

2 x Hobbykünstler (Frühjahr 2009 und Frühjahr 2010)	
2 x Berufskolleg Senne (Sommer 2009 und Sommer 2010)	
Uli Horaczek	Enten
Solveig Hild	Malerei und Objekte
Helga Fink Klaus Kobusch	Malerei Objekte aus Schrott
Annie Fischer	Textile Kunst
Christian Meitsch Jan Marius Geller	Malerei Malerei
Dr. Gisela Geisweid	Malerei

<b>Ursula von Lengerke</b>	<b>Malerei</b>
<b>Edith Hausstätter</b>	<b>Malerei</b>
<b>Dagmar Diekmann</b>	<b>Malerei</b>
<b>Christine Engel-Wiethüchter</b>	<b>Malerei</b>

**Terminplanung:****Zeitraum:**

11.01. - 08.02.2009  
 15.02. - 15.03.2009  
 22.03. - 19.04.2009  
 26.04. - 31.05.2009  
 07.06. - 05.07.2009  
 13.09. - 11.10.2009  
 18.10. - 15.11.2009  
 22.11. - 20.12.2009  
 10.01. - 07.02.2010  
 14.02. - 14.03.2010  
 21.03. - 18.04.2010  
 25.04. - 23.05.2010  
 30.05. - 27.06.2010

**Hinweise:**

15.02.2009 = Seniorenkarneval (15.00 Uhr)  
 Hobbykünstler/ teilweise Osterferien  
 ca. 5 Wochen / Ende evtl. Pfingstsonntag  
 Berufskolleg Senne (evtl. etwas geänderte Zeiten)  
 teilw. Herbstferien  
 22.11. = Totensonntag  
 Hobbykünstler/ teilweise Osterferien  
 Berufskolleg Senne (evtl. etwas geänderte Zeiten)

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 17.3****Tourneetheatersaison 2007/2008**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

---

**Zu Punkt 17.4****Ausstellungssaison 2007/2008**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

---

Zu Punkt 18

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Es liegen keine neuen Sachstandsberichte vor.

Kenntnisnahme

---

---

Siegfried Kienitz Bezirksvorsteher

---

Rolf Zawada Schriftführer